



HIRSCHBACH

Amtsblatt
Nr. 3/2008
11. März 2008

Inhalt:

Auszeichnung verliehen
Bürgermeisterbrief
Gesunde Gemeinde Tipps
Kurz notiert
Zeckenschutzimpfung
Schularzt
Ärztendienste
Sozialratgeber
Heizkostenzuschuss
Arbeitnehmerveranlagung
Landw. Fachschule
Nahversorgung
Hund-Sachkundekurs
Tanzworkshop
Kurz notiert
Sturmschaden/Förderung
Energieausweis
Sprechtage
Veranstaltungskalender
Selbstschutz bei Sturm

Amtliche Mitteilung -
zugestellt durch Post.at

Impressum:

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, 07948/8701, Fax-DW: 8
gemeinde@hirschbach.ooe.gv.at
www.hirschbach.ooe.gv.at

IM MÜHLKREIS



Internetschnupperkurs für Senioren ab 55 Jahre:

Am 18. April 2008 um 15.00 Uhr findet in der Volksschule Hirschbach wieder ein Internetschnupperkurs für Senioren ab 55 statt. Bereits in den Jahren zuvor haben die Senioren zahlreiche diese Veranstaltung besucht, die unter dem Namen **AKTION DI@LOG** gestanden hat.

Halten werden diesen Kurs wieder die Jugendlichen der Gemeinde Hirschbach. Sinn und Zweck ist es, den Senioren das Internet näher zu bringen und den „Dialog“ zwischen Jung und Alt zu fördern. Interessenten (Senioren und Jugendliche) können sich **bis 7. April 2008 bei Claudia Rechberger** unter 0664/564 80 12 **anmelden**.



**Kräuter erleben - Kraft tanken -
zur Quelle finden**



Kurz notiert:

Gratulationen:

Das ehemalige Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis Herr Johann Pammer, Oberhirschgraben 9, hat sich über Jahrzehnte in verschiedensten öffentlichen Funktionen zum Wohle der Gemeindebewohner eingesetzt und durch sein Engagement sehr wesentlich zum Aufbau der Gemeinde bzw. von öffentlichen Einrichtungen beigetragen:

von 1973-1979 Ersatzmitglied des Gemeinderates

von 1979-2007 Mitglied des Gemeinderates

von 1979-1985 Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss und Mitglied im Sanitätsausschuss Schenkenfelden

von 1985-1991 Mitglied im Schul- und Kindergartenausschuss, Mitglied im Umweltausschuss, Mitglied im Sanitätsausschuss Schenkenfelden

von 1991-1997 Mitglied im Prüfungsausschuss, Mitglied im Bauausschuss, Mitglied in der Geschworenenkommission

von 1997-2003 Mitglied im Prüfungsausschuss, Mitglied im Umweltausschuss, Mitglied des Personalbeirates, Mitglied im Sanitätsausschuss Schenkenfelden, Fraktionsobmann-Stellvertreter

von 2003-2007 Mitglied im Umweltausschuss, Mitglied im Prüfungsausschuss, Mitglied des Personalbeirates, Mitglied im Sanitätsausschuss Reichenenthal, Energiereferent-Stellvertreter, Fraktionsobmann-Stellvertreter



Aus diesem Grund wurde ihm am Montag, 3. März 2008 die „**Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich**“ von Landeshauptmann Josef Pühringer verliehen.

Bürgermeisterbrief



Geschätzte HirschbacherInnen!
Liebe Jugend!

Von der Gemeinderatssitzung am 4. März 2008 berichte ich wie folgt:

1. Prüfungsberichte vom 7. Dezember 2007 und 31. Jänner 2008:

Der Prüfungsausschuss der Gemeinde hat am 7. Dezember 2007 eine unvermutete Kassen- und Belegprüfung durchgeführt. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Am 31. Jänner 2008 hat der Prüfungsausschuss die Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung des Finanzjahres 2007 am 31. Jänner 2008 geprüft und kam zum Ergebnis, dass der Rechnungsabschluss in allen Kriterien entspricht. Auch die Prüfung des Rechnungsabschlusses des Vereins zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis & Co KG brachte keine Beanstandungen. Der Prüfbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung für das Finanzjahr 2007:

Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen in Höhe von € 1.709.134,91 und Gesamtausgaben in Höhe von € 1.946.575,08 auf. **Der Gesamtsollfehlbetrag im ordentlichen Haushalt für das Finanzjahr 2007 beträgt insgesamt € 237.440,17.** Da im

Jahre 2007 die Vorjahresabgänge bis auf einen Restbetrag von € 3.730,32 durch Bedarfszuweisungsmitteln abgedeckt werden konnten, beträgt der bereinigte Jahresfehlbetrag 2007 € 233.709,85. Dieser Fehlbetrag lässt sich wie in den Vorjahren vor allem mit dem hohen Nettoschuldenaufwand für Wasserversorgung und Kanalbau mit insgesamt € 205.066,87 begründen. Die Kostensteigerungen bei der Sozialhilfverbandsumlage sowie bei Krankenanstaltenbeitrag haben zusätzlich wesentlich zum Fehlbetrag im ordentlichen Haushalt beigetragen.

Diesen Steigerungen bei den Ausgaben stehen erfreulicherweise Einnahmensteigerungen zum Vorjahr bei den Ertragsanteilen in Höhe von € 56.365,60 gegenüber. Die gemeindeeigenen Steuern und Abgaben (Ansatz 920000) reduzierten sich gegenüber 2006 um € 7.440,62 (Auslaufen Aufschließungsbeiträge). Auch der bisher milde Winter hat zur Verringerung des Soll-Fehlbetrages gegenüber 2006 um € 31.290,15 beigetragen.

Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein Fehlbetrag für das Finanzjahr 2007 von € 21.281,46.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis & Co KG“:

Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Haushalt einen Verlust von € 21.470,21 auf, der sich aus Beratungsleistungen und Gebühren in der Planungsphase ergibt. Der Verlust wurde als Ergebnisverrechnung in die Kapitalevidenz übertragen und wird vorerst aus dem Darlehen zur Zwischenfinanzierung abgedeckt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Waldburg betreffend den Anschluss der Ortschaft Prechtleinschlag an die Ortskanalisation Hirschbach i. M.:

Im Jahre 2007 hat die Gemeinde Waldburg ein Projekt über die Abwasserentsorgung erstellen lassen und die wasserrechtliche Verhandlung fand im Jänner 2008 statt. Um die Abwasserentsorgung der Ortschaft Prechtleinschlag auf eine rechtliche Basis zu stellen, ist eine Vereinbarung zwischen den beiden Gemeinden Waldburg und Hirschbach notwendig. Vom Zivilingenieurbüro Dipl.-Ing. Eitler wurde ein Vereinbarungs-Entwurf erstellt, welcher dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wurde. Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Ankauf eines Grundstückes im Wasserschutzgebiet Pemsedt:

Im Winter wurden im Wasserschutzgebiet Pemsedt Durchforstungsarbeiten durchgeführt und im Zuge dieser Arbeiten hat sich herausgestellt, dass auf dem vorhandenen Grundstücksbereich oberhalb der Entsäuerungsanlage mit den heutigen Forstbewirtschaftungsgeräten das Holz nicht ordnungsgemäß bearbeitet werden kann. Mit den schweren Forstgeräten ist ein Befahren der Quell- und Drainageleitung nicht möglich, da dies zu nicht vorhersehbaren Schäden führen würde. Um solche Schäden zu vermeiden wurde der Ankauf eines Grundstückes im Ausmaß von 286 m² der Grundbesitzer Reinhard und Irmina Glanzegg einstimmig beschlossen.

6. Information des Bürgermeisters über:

a) Bauvorhaben „Neubau Amtsgebäude“:

Auf Grund des milden Winters schreiten die Baumeisterarbeiten äußerst zügig voran und es wurden bereits sämtliche Gebäudebauwerke (Betonarbeiten) errichtet. Die Holzkonstruktion wird auch bereits bei der Fa. Kapl in Bad Leonfelden vorgefertigt und die Konstruktion soll Mitte März montiert werden. Es gibt jeden Donnerstag eine Baubesprechung vor Ort, wo alle Problembereiche ausführlichst dis-

kutiert werden. Derzeit wird auch an den Ausschreibungsunterlagen für die Einrichtung gearbeitet und ebenso an der Planerstellung für die Platzgestaltung. Laut derzeitigem Bauzeitplan ist eine Übersiedlung im Spätherbst 2008 ins neue Gebäude absolut realistisch.



b) Bauvorhaben „Sportanlagen-sanierung“:

Die geplante Sanierung der Tennisplatzanlage wurde in der ersten Jahreshälfte 2007 abgeschlossen und die Kosten in Höhe von € 30.941,83 netto wurden vom Sportverein finanziert. Im Herbst 2007 wurden die Erd- und Betonarbeiten für die Überdachung der Stockbahnen mit Gesamtkosten in Höhe von € 33.799,05 netto – welche ebenfalls vom Sportverein vorfinanziert worden sind – abgeschlossen. Für 2008 stehen Landesfördermittel in der Höhe von € 50.000,00 zur Verfügung. Derzeit laufen die beschränkten Ausschreibungen für die Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für die Überdachung der Stockbahnen. Diese Arbeiten sollen bis spätestens Mai 2008 durchgeführt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Sportvereines funktioniert sehr gut und alle Arbeiten bzw. Aufträge werden mit der Gemeinde abgesprochen. Die Hilfsarbeiten werden von den Mitgliedern des Sportvereines durchgeführt.

Ihr Bürgermeister:

Kurz notiert:

Gesunde Tipps - Gesunde Rezepte

Was steht auf dem Ei?

Vielleicht haben Sie sich das auch schon einmal gefragt. Die Lebensmittelkennzeichnung schreibt vor, dass auf jedem Hühnerei Auskunft über die Haltungsform der Legehennen, über das Herkunftsland und den Erzeugerbetrieb gegeben werden muss.

Das kann dann so aussehen:

0 - AT - 1134512

0 = Haltungsform (0 = Biologisch, 1 = Freiland, 2 = Bodenhaltung, 3 = Käfighaltung)

AT = Herkunftsland (AT = Österreich, DE = Deutschland)

1134512 = Betriebsnummer des Bauern oder des Legebetriebes

Die Mindesthaltbarkeit und eine Gewichtsklassenangabe der Eier ist außerdem auf jeder Verpackung angegeben.



10 Medizinische Handyregeln:

- 1) Prinzipiell so wenig und so kurz wie möglich telefonieren! Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sollten am besten gar nicht telefonieren.
- 2) Handy während des Gesprächsaufbaus nie in Kopfnähe halten
- 3) Nicht in Fahrzeugen telefonieren - **die Strahlung ist höher!**
- 4) Beim Versenden von SMS das Handy generell so weit wie möglich vom Körper fernhalten!
- 5) Beim Telefonieren immer einige Meter Abstand von anderen Personen halten - sie werden mitbestrahlt!
- 6) Handy nie in die Hosentasche stecken - die Strahlung kann die Fruchtbarkeit bei Männern beeinträchtigen.
- 7) Handy nachts immer ausschalten und nie in Kopfnähe aufbewahren!
- 8) Keine Spiele via Handy spielen
- 9) Headsets sind ebenfalls bedenklich - das Kabel leitet die Strahlung!
- 10) Auch Wireless LAN bzw. UMTS führen zu einer hohen Strahlenbelastung!

Kurz notiert:

Pellets-Einkaufsgemeinschaft:

Seit mehreren Jahren kaufen bereits private Pelletsanlagenbetreiber Pellets gemeinsam ein.



Auch für die Einlagerung betreffend die nächsten Heizperioden werden bereits jetzt Preisverhandlungen geführt. Interessenten melden sich bitte bis spätestens 27. März 2008 bei Manfred Lehner, Unterhirschgraben 7, Tel. 0680/2168727 (abends).

Reinigungskräfte gesucht:

Der Sozialhilfverband Freistadt sucht für Voll- und Teilzeitbeschäftigung Reinigungskräfte.

Allg. Voraussetzungen:

- österreichische Staatsbürgerschaft
- die volle Handlungsfähigkeit
- die persönliche Eignung
- Mindestalter von 17 Jahren
- männliche Bewerber: Ableistung von Zivil und Präsenzdienst

Bewerbungsbögen sind in den Sekretariaten der Bezirksseniorenheime Freistadt, Lasberg, Pregarten und Unterweißenbach sowie beim Portier in der Einlaufstelle der Bezirkshauptmannschaft Freistadt erhältlich.

Koch/Köchin Lehrling gesucht:

Der Sozialhilfverband (Promenade 5, 4240 Freistadt) beabsichtigt im September 2008 für das Bezirksseniorenheim Lasberg und Pregarten einen Koch/Köchin-Lehrling aufzunehmen.

Bewerbungen mit Lebenslauf und einer Kopie vom Semesterzeugnis können bis 7. April eingebracht werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des SHV, Herr Andreas Vierhauser, Tel. 07942/702-325, email: bh-fr.post@ooe.gv.at

Soziales/Gesundheit

Zeckenschutzimpfung:

Für die FSME-Schutzimpfung werden in der **Bezirkshauptmannschaft Freistadt**, Sanitätsdienststelle, folgende Impftermine angeboten:

Di., 11. März 2008

Di., 08. April 2008

Di., 15. April 2008

Di., 06. Mai 2008

jeweils 16.00 - 18.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
07942/702, DW 453 oder 451

Übernahme der schulärztlichen Tätigkeit:

Mit Schreiben vom Land Oö, Direktion Soziales und Gesundheit wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass ab März 2008 eine Schulärztin für Hirschbach i. M. zur Verfügung steht. Frau Dr. Claudia Marek wird in Zukunft die schulärztlichen Tätigkeiten übernehmen.

Ärztebereitschaftsdienste 2008:

Sa./So.	05./06.04.	Dr. Winkler
Sa./So.	12./13.04.	Dr. Haselauer
Sa.	19.04.	Dr. Holzmann
So.	20.04.	Dr. Überegger
Sa.	26.04.	Dr. Überegger
So.	27.04.	Dr. Holzmann
Do.	01.05.	Dr. Winkler
Sa./So.	03./04.05.	Dr. Haselauer
Sa.-Mo.	10.-12.05.	Dr. Überegger
Sa./So.	17./18.05.	Dr. Winkler
Do.	22.05.	Dr. Winkler
Sa./So.	24./25.05.	Dr. Holzmann
Sa.	31.05.	Dr. Haselauer
So.	01.06.	Dr. Haselauer
Sa./So.	07./08.06.	Dr. Winkler
Sa./So.	14./15.06.	Dr. Holzmann
Sa./So.	21./22.06.	Dr. Überegger
Sa.	28.06.	Dr. Holzmann
So.	29.06.	Dr. Haselauer

Die Bereitschaftsdienste während der Woche werden auf Band gesagt.

Urlaub Dr. Haselauer:

Mi./Mo. 21.05.-26.05.2008

Urlaub Dr. Überegger:

Mo./Sa. 02.06.-14.06.2008

OÖ. Sozialratgeber 2008:

Mittlerweile zum vierten Mal legt die Oö. Sozialplattform den Sozialratgeber vor. Der Sozialratgeber ist ein verlässliches Nachschlagewerk für alle, die im vielfältiger und bunter werdenden Netz der sozialen Angebote Hilfe suchen. Dieser Sozialratgeber liegt am Gemeindeamt auf.

Oö. Heizkostenzuschuss:

Die OÖ Landesregierung hat für die Heizperiode 2007/08 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Für die Beheizung der Wohnung (unabhängig vom Energieträger) wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt.

Die Antragstellung ist **nur mehr bis 15. April 2008 möglich**. Das Formular und weitere Informationen zur Förderung erhalten Sie am Gemeindeamt.

Steuern

Steuerausgleich per Internet:

Sie können Ihre Arbeitnehmerveranlagung Ihrem Finanzamt auch elektronisch übermitteln. Rufen Sie FINANZOnline unter der Internetadresse: www.bmf.gv.at, Rubrik „Finanz online“, auf.



Nach erfolgreicher Anmeldung werden Ihnen Ihre Zugangskennungen mit Rückscheinbrief (RSa) zugestellt. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie beim Besuch des Finanzamtes (mit Lichtbildausweis) sofort.

Zu beachten ist:

Die Erledigung der Arbeitnehmerveranlagung durch Ihr Finanzamt kann erst erfolgen, wenn alle Jahreslohnzettel oder sonstigen Meldungen von der jeweiligen auszahlenden Stelle eingelangt sind.

Weiterbildung

LandWirtschaftliche Fachschule Freistadt als Abendschule (Landw. Facharbeiter für Erwachsene):

Wissen und Können ist in der Landwirtschaft im Voll-, Zu- und Nebenerwerb so wichtig wie noch nie! Die LandWirtschaftliche Fachschule bietet für alle, die bisher noch nicht die Möglichkeit hatten, eine landwirtschaftliche Ausbildung zu absolvieren, für das kommende Schuljahr 2008/2009 wieder eine „Abendschule für Erwachsene“ an. Diese Form der landwirtschaftlichen Ausbildung spricht all jene an, die bereits eine andere (nicht-landwirtschaftliche) Ausbildung abgeschlossen haben, ab dem 21. Lebensjahr, und nun die landwirtschaftliche Fachausbildung anstreben. In einem Schuljahr wird grundlegendes fachliches und praktisches Wissen vermittelt. Aktuelle Inhalte sind ebenso fixer Bestandteil der Ausbildung wie eine umfangreiche Praxis, die zum Teil nach den eigenen Bedürfnissen gestaltet werden kann.

Besuchen Sie daher den Informationsabend am Mittwoch, den 26. März 2008 um 20 Uhr in der LandWirtschaftlichen Fachschule Freistadt.

Nahversorgung

Neue Öffnungszeiten im Lagerhaus Hirschbach i. M.:

Mo, Di, Mi und Fr 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr

Do 8.00 - 12.00 Uhr

Sa 8.30 - 11.00 Uhr



Hundehaltung

Sachkundekurs am Hundesportplatz Freistadt-Trölsberg:

Am Samstag, 29. März 2008 ab 15.00 Uhr haben Hundebesitzer die Möglichkeit am Hundesportplatz Freistadt-Trölsberg die allgemeine Sachkunde zu erlangen. Dauern wird der Kurs ca. 2 Stunden.



Sachkundekurs in der Landwirtschaftlichen Fachschule Freistadt:

Erstmals findet am Dienstag, 29. April 2008, von 19.00 - 21.00 Uhr in der LandWirtschaftlichen Fachschule Freistadt ein vereinsunabhängiger Hundesachkundekurs statt. Verpflichtend ist dieser für alle gegenwärtigen und künftigen Hundebesitzerinnen, willkommen sind aber alle Hundeeinsteigerinnen. Die Inhalte reichen von der Anschaffung und Grundlagen der Hundehaltung bis zu den Hundegesetzen und der Hundegesundheit. Die Kursleiterinnen sind Hundesachkundetrainerin Dr. Brigitta Greisinger und Diplom-Tierärztin Dr. Judith Maria Pammer. Die Kurskosten betragen 20 Euro. Anmeldung und Information unter 07235 62517, 0699 128 66 0 44

Jugend

Tanzworkshop im Jugendtreff:

Am 12. April 2008 findet ab 16.00 Uhr im Jugendzentrum (JUZ) Hirschbach (Pfarrzentrum) ein TANZWORKSHOP für interessierte junge Mädchen - aber auch Burschen - im Alter zwischen 11 und 16 Jahren statt. (Kosten: € 2) Auch sonst sind alle Kids in diesem Alter jederzeit eingeladen sich das JUZ Hirschbach an einem Samstag zwischen 15.30 und 19.30 Uhr anzusehen!

Kurz notiert:

Reichenthal: Sachbearbeiter(in) für Bauamt/Bürgerservice gesucht:

Dienstposten:

Vertragsbedienstete(r) mit Einstufung GD 17.5 (Besoldungssystem neu), vollbeschäftigt (Reduzierung auf 30 Std. Teilzeit unter bestimmten Umständen möglich). Bis zur Einarbeitung ist die Einstufung in GD 20 vorgesehen. **Dienstbeginn: 1. April 2008** unbefristetes Dienstverhältnis

Aufgabenbeschreibung:

BAUAMT: Führung der Bauevidenz, Erledigung von Bauverfahren, Organisation und Begleitung von Bauverhandlungen und Feuerbeschau, Baurechtliche Erledigungen hinsichtlich Flächenwidmungsplan, Bebauungspläne, Grundteilungen und Bauplatzbewilligungen

BÜRGERSERVICE: Meldeamt, Telefondienst, Mitorganisation von Wahlen, Bürgerbefragungen, Volksbegehren, Aufgaben der allgemeinen Verwaltung wie Beihilfen, Anträge, Auskünfte, Betreuung der Homepage Diverse Abrechnungen, Schriftverkehr

Allg. Aufnahmevoraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Volle Handlungsfähigkeit
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Persönliche Eignung
- Mindestalter: ca. 22 bis 45 Jahre
- Führerschein B

erwünscht:

Erfahrungen im inneren Gemeindedienst, Lehrabschluss oder Abschluss einer mittleren Schule, Kenntnisse im Baurecht, gute EDV-Kenntnisse

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des Oö. Gemeindebedienstetengesetzes 2001, bzw. des Oö. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 i.d.g.F.

Bewerbungsunterlagen einschließlich aktuellem Lebenslauf und Angabe der Motivation und Zielvorstellungen für die angestrebte Funktion sind schnellstens am Marktgemeindeamt Reichenthal, 4193 Reichenthal, Oberer Markt 11 einzureichen.

Kontaktperson: AL Josef Tröbinger

Kurz notiert:

E4Kids® Englischcamps in Lachstatt bei Linz - Effektiv, Kompetent und Zielorientiert. Für den Erfolg der Schüler:

Die pädagogisch fundierten Sprachkurse motivieren zum Lernen und bringen Sicherheit im Umgang mit der Sprache. Sie beseitigen Probleme mit der englischen Sprache und bereiten auf den Stoff des nächsten Semesters vor. Das englischsprachige Freizeitprogramm sorgt für abwechslungsreiche Ferien.

Info: English For Kids® Tel: 01/667 45 79; www.e4kids.at

Kostengünstige Wohngemeinschaften in Wien:

Der Verein Jugendzentrum in Wien bietet Pendlerinnen, Lehrlingen, Schülerinnen und Studentinnen eine kostengünstige (€ 110,- pro Monat) Unterkunft (Wohngemeinschaft) im Zentrum von Wien. Weitere Information finden Sie auch unter www.wohngemeinschaft1.at.tg oder unter der Tel. Nr. 01/512 45 25 oder 0676 / 937 9666

Piratenschiff zu verkaufen:

Die Union Windhaag bei Perg, OÖ. hat am 03. Februar 2008 beim Perger Bezirksfaschingsumzug unter dem Motto „Fluch der Karibik“ teilgenommen. Auf Grund des Mottos baute die Union Windhaag ein 3,65 m breites, 13,00 m langes und 6,50 m hohes Piratenschiff. Das Schiff wurde mit einem Arbeitsaufwand 400 Std. errichtet. Dieses Piratenschiff ist auf einem Tieflader aufgebaut und besteht aus Holz.

Ziel war es die „Black Pearl“ so wahrheitsgetreu wie möglich nachzubauen. Die Union Windhaag hat schon von sehr vielen Personen extreme positive Kritik erhalten, aus diesem Grund hat die Vereinsführung überlegt das Piratenschiff zum Verkauf anzubieten, da es zu schade wäre es wieder abzubauen.

Kontakt: 0664/222512

LKW-Fahrer gesucht:

Die Firma Wegerbauer aus Reichenthal sucht für ihr Unternehmen einen LKW-Fahrer mit Kranpraxis.

Sturmschaden - Förderung

Die orkanartigen Stürme Paula und Emma hinterließen leider auch in der Gemeinde Hirschbach ihre Spuren. Sturmschäden an Gebäuden und Sachwerten übernimmt grundsätzlich die Versicherung. In Ausnahmefällen, wie bei fehlendem Abschluss einer Versicherung oder Unterversicherung, leistet bei erstmaligem Ansuchen der Katastrophenfonds Beihilfe zur Schadensbehebung. Förderungsanträge sind beim Gemeindeamt einzureichen.

- Die Höhe der zugesicherten Versicherungssumme ist unbedingt anzugeben
- Der Mindestschaden muss € 400,- betragen.
- Der Einheitswertbescheid und/oder der Monatslohnzettel ist beizulegen.
- Schadensfotos sind beizulegen
- Angabe über die Größe (m²) der beschädigten Dachfläche bzw. detaillierte Beschreibung des Schadens

Es gibt auch Förderungen für Waldbauern aus dem Katastrophenfonds. Förderungsanträge sind ebenfalls beim Gemeindeamt einzureichen.

Die Aufarbeitung von Schadholz nach Katastrophenereignissen bedeutet für die betroffenen Waldbesitzer nicht nur einen erhöhten Arbeitsaufwand und beträchtlichen Geräteverschleiß, sondern auch einen erheblichen Einkommensverlust.

Förderungen gibt es für alle Waldteile, welche als Schadfläche gelten: In Summe muss die beschädigte Fläche mindestens 5000 m² groß sein, wobei kleinere Flächen von zumindest jeweils 1000 m² zusammengezählt werden dürfen.

Eine Schadfläche ist jede durch den Sturm entstandene Freifläche dieses Ausmaßes oder eine „unter 60 % überschirmte Fläche dieses Ausmaßes“. Das heißt grob, wenn in etwa nur mehr die Hälfte der Bäume unverseht geblieben ist.

- Dem Antrag ist beizuschließen: Einheitswertbescheid und Lageplan

- Der Antrag wird von der Gemeinde bestätigt und an die Bezirksforstinspektion der BH weitergeleitet. Die Schadflächen werden von den Bezirksförstern besichtigt und der Antrag dann an das Land OÖ weitergeleitet.
- Mit den Aufräumarbeiten kann gleich begonnen werden. Ein Foto der Schadfläche wäre sinnvoll. Vor der Aufarbeitung ist es zweckmäßig, sich mit den Forstberatern der Bezirksbauernkammer bzw. den Waldhelfern in Verbindung zu setzen.

Förderung von Schutzausrüstung:

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern fördert in Anbetracht der schweren Schäden nach den Orkanen zur Vermeidung von Unfällen bei der Aufarbeitung die Anschaffung von Schutzausrüstung für die Waldarbeit. Bei **Anschaffung von persönlichen Schutzausrüstungen (PSA)** im Mindestwert von EUR 100,- wird je unfallversichertem Betrieb eine einmalige **Unterstützung von EUR 50,-** gewährt.



Zur Beantragung der Förderung ist lediglich eine Bestätigung - ausgestellt von der Gemeinde - vorzulegen, aus der hervorgeht, dass der Antragsteller vom Sturmschaden betroffen ist.

Antragsformulare liegen beim Gemeindeamt auf!

Hausbau/Wohnen

Energieausweis NEU für Gebäude in Oberösterreich:

Seit Anfang 2008 gibt es europaweit den Energieausweis für Gebäude. In Oberösterreich ist der Energieausweis nichts Neues - seit der gesetzlichen Einführung im Jahr 1999 wurden in

Oberösterreich über 100.000 Ausweise bereits ausgestellt, es gibt aber doch einige wichtige Ergänzungen und Neuerungen:

Was ist ein Energieausweis?

- Gebäude-Energie-Typenschein
- Gütesiegel für die Energie-Qualität
- macht den Gebäude-Energiebedarf „sichtbar“
- ermöglicht mehr Transparenz, Vergleichbarkeit und Wettbewerb – für Planer & Errichter, für Eigentümer/innen & Vermieter/innen, für Kauf- und Mietinteressent/innen
- zeigt Energiesparpotenziale auf und gibt Impulse für die energetische Optimierung von Gebäuden
- ist notwendig beim baubehördlichen Verfahren



Erfordernis eines Energieausweises?

- bei Neubau, Zubau, Umbau oder umfassender Sanierung eines Gebäudes (OÖ Baurecht)
- bei Verkauf, Vermietung, Verpachtung eines Gebäudes
- bei Gebäuden mit einer Größe von über 1.000 m² - für größere Menschenansammlungen - zum verpflichtenden Aushang an einer gut sichtbaren Stelle
- für bestehende Gebäude (Baubewilligung vor 1.1.2006) gültig ab 1.1.2009

Wer ist zur Vorlage verpflichtet?

- jede/r, der ein Gebäude neu-, zu- oder umbaut oder umfassend saniert
- jede/r, der ein Gebäude oder einen Teil davon (z.B. eine Wohnung) verkauft, vermietet oder verpachtet (also der Verkäufer oder die Vermieterin)

- Eigentümer/innen von Gebäuden mit einer Größe von über 1.000 m²

Wer erstellt den Energieausweis?

Qualifizierte und befugte Personen (zB konzessionierte Planverfasser)

Was enthält der Energieausweis?

- den „Heizwärmebedarf“ des Gebäudes und einen Vergleich zu Referenzwerten
- den „Warmwasser-Wärmebedarf“
- den „Heiztechnik-Energiebedarf“ des Gebäudes
- den Endenergiebedarf des Gebäudes
- Empfehlungen für Maßnahmen

Wie lang gilt ein Energieausweis?

Zehn Jahre ab dem Datum der Ausstellung. Nach bisher geltenden Oö. Rechtsvorschriften gelten ausgestellt alte Ausweise bis höchstens zehn Jahre nach deren Ausstellung.

Energieausweis für alle Gebäude?

Ein Energieausweis wird für praktisch alle Gebäude-Kategorien benötigt, also für Wohngebäude und für Nicht-Wohngebäude (öffentliche Gebäude, gewerbliche Gebäude, Industriebauten etc.), es gibt nur wenige Ausnahmen (z.B. für Gebäude, die nicht beheizt werden oder für Gebäude mit höchstens 50 m²).

Sprechstage

Sprechtageder Sozialversicherungsanstalt der gewerbl. Wirtschaft:

Die SVA bietet jeden ersten Montag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr in der WKO Freistadt, Linzer Straße 11, 4240 Freistadt, Sprechstage an. Dabei können zu Krankenversicherung, Pension und Unfallversicherung bzw. zu Sozialversicherungsbeiträgen Auskünfte eingeholt und Anträge gestellt werden. Empfohlen wird, Unterlagen und Nachweise mitzubringen.

Termine für 2008:

- | | |
|----------------|-------------------|
| 7. April 2008 | 1. September 2008 |
| 5. Mai 2008 | 6. Oktober 2008 |
| 2. Juni 2008 | 3. November 2008 |
| 7. Juli 2008 | 1. Dezember 2008 |
| 4. August 2008 | |

Kurz notiert:

Veranstaltungen:

Montag, 17.03.2008

14.00 Uhr Seniorenturnen (Turnsaal)

19.30 Uhr Bauernbundversammlung (GH Ehrentraut)

Montag, 24.03.2008

09.00 Uhr Kameradschaftsbund-Gedächtnisgottesdienst, anschl. Jahreshauptversammlung; (GH Freudenth.)

14.00 Uhr Seniorenturnen (Turnsaal)

Mittwoch, 26.03.2008

10.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes (GH Ehrentraut)

Samstag, 29.03.2008

14.30 und 20.00 Uhr Theateraufführung (GH Ehrentraut)

abends: Vereinsabend (GH Pammer)

Sonntag, 30.03.2008

14.30 und 20.00 Uhr Theateraufführung (GH Ehrentraut)

Montag, 31.03.2008

14.00 Uhr Abschluss Seniorenturnen (Turnsaal)

Mittwoch, 02.04.2008

20.00 Uhr Generalversammlung des Verein Holzforum (GH Ehrentraut)

Freitag, 04.04.2008

14.00 Uhr Seniorenstammtisch (GH Pammer)

20.00 Uhr Theateraufführung (GH Ehrentraut)

Samstag, 05.04.2008

20.00 Uhr Theateraufführung (GH Ehrentraut)

abends: Landjugend-Diskofahrt

Sonntag, 06.04.2008

14.30 und 20.00 Uhr Theateraufführung (GH Ehrentraut)

20.00 Uhr Goldhaubentreffen (Pfarr- und Jugendzentrum)

Samstag, 12.04.2008

14.00 Uhr Sinnquell-Wanderung des KBW (Pfarrgraben)

20.00 Uhr Generalversammlung der Kräuterkraftquelle (GH Freudenth.)

*Den Hirschbacher Veranstaltungskalender finden Sie stets aktuell unter:
www.hirschbach.ooe.gv.at*

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

SELBSTSCHUTZ BEI STURM

Zur Vermeidung von Sturmschäden:

- Lassen Sie mindestens 2-mal jährlich das Dach und Kamine auf lose Ziegel, schlecht befestigte Bleche u. dgl. überprüfen. Blitzschutzanlagen, Antennen u. dgl. müssen ebenso sicher befestigt sein.
- Hohe, ältere (ev. morsche) Bäume in der Nähe von Gebäuden bedeuten Gefahr. Diese sollten daher rechtzeitig durch neue Bepflanzungen (ev. Sträucher) ersetzt werden.
- Wird das Haus für längere Zeit verlassen: Schließen Sie Fenster, Türen, Tore, Luken, Dachfenster, Lichtkuppeln; rollen Sie Markisen ein und bauen Sie Partyzelte ab.

Vor einem Sturm:

- Alle Gegenstände, die dem Sturm eine große Angriffsfläche bieten, fest verankern oder ins Haus räumen

Gefährdet sind z.B.:

Fensterläden, Fenster, Türen, Tore, Markisen, Zelte

Bretter, Platten u. dgl., die an Mauern angelehnt sind

Planen, Folien u. dgl., die zum Abdecken von Gegenständen verwendet werden

- Fahrzeug nicht in der Nähe von Bäumen oder Häusern abstellen
- Denken Sie an die Möglichkeit eines Stromausfalls und halten Sie eine Notbeleuchtung bereit

Nach einem Sturm:

- Erst dann mit den Aufräumarbeiten beginnen
Auf die eigene Sicherheit achten
Feuerwehren und Fachfirmen mit Sicherungsarbeiten betrauen
- Nähern Sie sich keinesfalls abgerissenen Stromleitungen (10 m Mindestabstand)



WÄHREND des Sturms

Schützende Räume keinesfalls verlassen!
(Verletzungsgefahr durch herabfallende Trümmer)

Keine Sicherungs- oder Reparaturarbeiten im Freien vornehmen!

- Die Hilfe der Einsatzkräfte nur anfordern, wenn es sich um Menschenrettung oder schwere Sachschäden handelt
- Falls Sie noch unterwegs sind: Halten Sie Abstand von Gebäuden, Bäumen, Gerüsten, Werbetafeln (herabfallende Teile oder Umsturz)
- im Auto: Vorsicht beim Überholen (Seitenwind) und an exponierten Stellen (Walddurchfahrten,)
- Nicht unnötig telefonieren; Radio einschalten!

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc